

# Heißfolienprägung

Anlegen richtiger Daten



ONLINE DRUCK.BIZ  
© Frick Werbeagentur

Die Heißfolienprägung in Gold oder Silber ist eine neue Veredelungsmethode in unserem Haus, die durch Glanzwirkung und Optik überzeugt.

- 1 Die Goldfolienprägung muss als separate Datei standgenau zur Druckdatei angelegt sein. Alle Bereiche die dort angelegt sind, werden mit Goldfolie bestückt.

Druckdatei:



Gold bzw. Silberfoliendatei:



- 2 **WICHTIG:**  
Schriften, Linien und Ornamente sollten nicht zu klein bzw. zu fein angelegt sein, um einen möglichst gleichmäßigen Folienauftrag zu gewährleisten.  
Schriften unter 8pt sind nicht empfehlenswert.
- 3 Alle Bereiche mit Goldfolie müssen komplett freistehend angelegt sein.  
Ein Mindestabstand von 6mm zur Goldfolie sollte eingehalten werden.  
Es dürfen keine Druckflächen direkt an die Goldfolie angrenzen, da der Druckbogen im Produktionsablauf mehrfach durch eine Hitzestation wandert und sich deshalb leicht zusammenzieht.  
Desweiteren darf kein Element über die Gesamtbreite eines Dokumentes laufen.

Fertiges Produkt:





## Geeignete Motive



- Mit der Heißfolienprägung können Schriften ab 8pt und Linien ab 0,5pt wiedergegeben werden.
- Besonders eignen sich geschlossene Formen und Flächen ohne Hohlräume, wie z. B. Kreise, Dreiecke, Quadrate etc.
- Weniger geeignet hingegen sind geschlossene Motive mit Hohlräumen, da es hier zu vermehrten Mattstellen aufgrund von Luftverdrängung im Hohlraumbereich kommen kann.
- Generell sollten alle Heißfolienmotive und Elemente aus Grafiken (Vektoren) oder echten Schriftschnitten bestehen damit die Kanten sauber werden.
- Wenn Sie sich für die Vergoldung auf gelblichem Designkarton MunkenPure entscheiden, sollte der Ton für die Heißfolie in Dunkelbraun (siehe Wertetabelle) angelegt sein. Diese Prägung zeichnet sich durch gebrochene, ungleichmäßige Flächen aus. Der sogenannte Usedlook wirkt antik aber dennoch edel.



### Werte Dunkelbraun:

CMYK:	RGB:
C 50	R 35,5
M 90	G 16,5
Y 97	B 10
K 51	